

■ Berlin

Anhalter Bahnhof halbseitig gelähmt

aus SIGNAL 03/2005 (Juni/Juli 2005), Seite 17 (Artikel-Nr: 10002728)
IGEB S-Bahn und Regionalverkehr

Wiederinbetriebnahme nach Brand verzögert sich weiter

Weit über ein Jahr wird es gedauert haben, bis im Anhalter Bahnhof wieder alle S-Bahnzüge halten. Nach der Insolvenz des beauftragten Planungsbüros liegen die Arbeiten brach, und die Planung muß neu vergeben werden. So lange verzögert sich die Wiederinbetriebnahme. Die DB hofft, daß die Arbeiten nun Ende 2005 fertig sind.

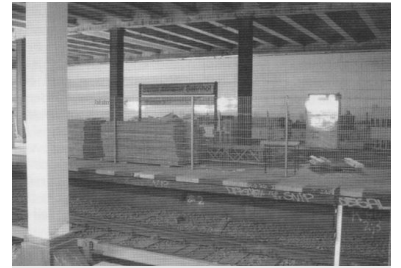
Vor Firmenpleiten von Vertragsfirmen ist auch die DB nicht gefeit, aber dennoch ist es für die Fahrgäste sehr bedauerlich, daß eine relativ »kleine Ursache" eine solche langfristige Auswirkung hat.

Im unterirdischen S-Bahnhof Anhalter Bahnhof brannte am 10. August 2004 ein S-Bahn-Zug und beschädigte die Ausstattung der Station schwer. Eine umfangreiche Reinigung und Sanierung der technischen Anlagen wurde begonnen. Seit dem 23. Dezember 2004 halten die Züge Richtung Norden wieder am provisorisch hergerichteten Bahnsteig. Ursprünglich sollten bis Juli 2005 alle Arbeiten erledigt sein. (fm)

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10002728>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten



Wegen der Zahlungsunfähigkeit des Planungsbüros verzögert sich die Sanierung des S-Bahnhofes Anhalter Bahnhof nun bis voraussichtlich Ende dieses Jahres. (Foto: Florian Müller)